

Bratjungfer!

Von Bakuras_Slave

Kapitel 12: Stripper

Als Law erwachte dämmerte es schon. Sie hatten die Nacht in Laws Zimmer verbracht. In Laws Bett. Nicht besonders befriedigend. Denn Kid war kurz darauf eingeschlafen. Liess Law mit seinen wirren Gedanken einfach allein zurück. Besser so. Law hatte die Zeit gebraucht um nachzudenken. Hatte sie genutzt. Bis er mit seinem Gedanken und Gefühlen einigermassen im reinen war. Dann holte ihn die Müdigkeit ein. Liess ihn schlafen. Bis jetzt. Die Sonne blendete ihn und er konnte hören dass im Haus einige schon wach waren. Schritte waren im Flur zu hören und Gelächter drang zu ihnen ins Zimmer. Zeit aufzustehen. Er musste die Vorbereitungen für den Junggesellinnenabschied treffen. Er hatte noch nichts getan. Überhaupt nichts und die Zeit rann nur so durch seine Finger hindurch. Doch er hatte Kid. Kid hatte ihm versprochen zu helfen. Und wohl oder übel musste er diese Hilfe in Anspruch nehmen. Jetzt.

Sanft fuhr seine Hand durch Kids widerspenstiges Haar. Wuschelte es zärtlich und veranlasste den Rotschopf zu grummeln.

Langsam richtete sich Kid etwas auf und versuchte Herr über die Lage zu werden. Nur vorsichtig schlug er die Augen auf, welche vom einfallenden Sonnenlicht geblendet wurden. Uh..was war nur los? Wer wuschelte immer noch so penetrant durch sein Haar? Er brauchte einige Momente. Musste paar Mal blinzeln ehe er den Übeltäter erkannte. Trafalgar Law. Sogleich fing es in Kids Kopf an zu dämmern. Sie hatten sich gestern unterhalten. Plötzlich war er da. Er hatte ihm einiges gesagt und Law hatte einiges erwidert, dann kamen sie ins Zimmer. Kid wollte Sex. Und dann...nichts...er muss eingepennt sein. Nein. Das durfte nicht wahr sein.

Unglaublich starrte er Law an. Suchte nach Enttäuschung in Laws Gesicht. Fand diese jedoch nicht.

Law merkte Kids suchenden Blick. Hörte förmlich das rattern in seinem Kopf. Sah den Frust in seinen Augen und die Erkenntnis was gestern passiert oder besser gesagt gerade nicht passiert war. Ein Grinsen stahl sich auf Laws Lippen ehe er Kid die grausame Wahrheit mitteilte.

„Nein...kein Sex. Mister Eustass musste wegpennen. Mitten drin!“ hackte er darauf absichtlich herum.

Pures entsetzen spiegelte sich derweil in Kids Augen. Ausflüchte fielen ihm einfach nicht ein. Er hatte es verkackt. Simpel und Wahr. Doch anstatt sich in Selbstmitleid zu baden schritt Kid zur Tat um.

„Holen wir nach. Jetzt.“ und schon presste er Law mit seinem Gewicht aufs Bett. Suchte mit seinen Lippen dessen auf.

Doch nicht mit Law. Mit Bärenkräften drängte Law Kid von sich.

„Morgen Abend ist der Junggesellinnenabschied von Anna und nichts steht!! Wir müssen jetzt planen! Jetzt!“ wiederholte er lautstark und kämpfte sich dann aus dem Bett. Sie hatten einfach keine Zeit dafür. Anna ging vor.

Grummelnd setzte sich Kid auf, als Law das Bett so vernünftig wie er war verliess. Sie hatten sich. Wer brauchte da Vernunft? Nun musste er mit ansehen wie Law ihn einfach verliess. Seine Klamotten zusammen suchte und im Bad verschwand. Ohne ihn. Gerade als Kid seine Chance nutzen und Law folgen wollte hörte er wie dieser den Schlüssel im Schloss umdrehte. Das durfte doch nicht wahr sein?!

Murrend hämmerte er an der Tür vom Badezimmer.

„Glaub nicht dass du mir so ewig davon kommen kannst!“ knurrte er rein ehe er das Zimmer verliess. Er würde Law noch kriegen.

Leicht zuckte Law zusammen als Kid gegen die Tür hämmerte, lauschte seinen Worten und den darauf folgenden Schritten als er das Zimmer verliess. Ein Lächeln stahl sich auf seine Lippen als er sich die Worte durch den Kopf gehen liess.

„Mal sehen...“ murmelte er amüsiert und schaltete dann das Wasser ein. Erst mal duschen. Gedanken um Kid konnte er sich gerade nicht leisten. Er musste planen. Und noch während er in der Dusche war und sich fertig machte, baute sich in seinem Kopf ein Rahmen zu dem morgigen Verlauf des Abends zusammen. Gepaart mit Kids Verbesserungsvorschlägen würde das ganze bestimmt voll der Hype werden.

Kid und Law frühstückten getrennt von der zukünftigen Braut und dem Bräutigam. Law erläuterte Kid wie er sich das ganze vorgestellt hatte und erhoffte dessen Zustimmung. Doch Laws komplette Planung wurde von Kid mit einem einzigen Wort zunichte gemacht.

„Lahm.“ Meinte Kid provokant und gähnte demonstrativ als Law mit seiner Ausführung fertig wurde.

„Du willst die Braut also durch die Strassen laufen und Passanten befragen lassen welche Gründe für die Ehe sprechen, während ein Kameramann sie filmt? Und dann was saufen gehen?“ fasste Kid Laws Pläne kurz zusammen.

Ein unzufriedenes Grummeln verliess Laws Kehle als Kid seine Gedanken einfach so abfertigte.

„Ja man! Die Idee ist gut! Das Bildmaterial was wir sammeln können wir dann am Hochzeitstag abspielen...ist ein schönes andenken.“ Verteidigte Law seine Idee

„Jaja okay so gesehen gar nicht mal übel...aber danach einfach was saufen gehen?! Unmöglich Law! Da muss mehr gehen!“ weigerte sich Kid Laws Plänen zuzustimmen und grünes Licht zu geben.

„Ne Stripperin...“ schleuderte Kid sinnlos Law entgegen.

„Anna steht nicht auf Frauen Kid...sie heiratet Lucci...Rob Lucci. Da ist nichts weibliches dran...obwohl die Frisur...“ noch ehe Law weiter ausführen konnte hob Kid die Hand um ihn zu stoppen.

„Dann einen Stripper...einen mit olivfarbener Haut...grauen Augen...“ Kids Blick glitt verlangend über Laws Körper. Als könnte er ihn so einfach ausziehen. Er konnte.

Kids Blick und die Worte die er währenddessen so abwesend äusserte liessen ihn erschauern und dennoch riss er sich zusammen.

„Ich bin ihr Cousin!“ holte er sich und Kid in die Realität zurück.

„Das ist dein einziges Problem am Strippen?“ grinste Kid ihn dreckig an.

„Mein einziges Problem!“ konterte Law gewagt und versuchte sich wieder auf das hauptsächliche Thema ihres Treffens zu konzentrieren und von dieser Schnapps Idee einfach wegzukommen. Doch da hatte er nicht mit Kid gerechnet.

„Ich kenn da jemanden...der ist verdammt gut.“ Erläuterte Kid stattdessen seine Idee weiter.

„Kid! Was verstehst du an dem Wort ´Nein´ nicht!?“ führte Law zähneknirschend aus und rieb sich genervt von der Idee mit Mittel und Zeigefinger die Schläfen. Allein die Vorstellung, dass sie hier davon redeten seiner Cousine einen verdammt Stripper anzudrehen, war der Horror. Verdammt sie sprachen hier von seiner kleinen Cousine! Diese zusammen mit einem Stripper zu sehen...ekelhaft.

„Hey hey! Du willst doch dass ihr Junggesellenabschied die Wucht wird. Es soll unvergesslich sein. Darum bin ich hier.“ grinste Kid und ignorierte Laws Bedenken einfach.

„Nein!“ wiederholte Law seine Entscheidung mit fester Stimme. Kapierte Kid es wirklich nicht oder wollte er es einfach nur nicht kapieren?! Die Adern unter Laws Fingern fingen schon gefährlich an zu pochen und er spürte wie sein Blut langsam in Wallung gerat. Er war nicht geduldig. Diese Eigenschaft hatte er nie besessen.

Kid schien Laws Zustand nicht zu stören. Er redete einfach weiter. Wiedermal Laws Einwände zerschmetternd oder einfach nicht darauf eingehend.

Ohne das auch nur ein weiteres Wort Laws Lippen verliess, riss dessen Geduldsfaden und seine Hand schellte nach vorne. Mittlerweile schien Law gar nicht mehr zu wissen worum diese Diskussion überhaupt ging. Kid widersprach ihm. Er hasste es wenn ihm so penetrant widersprochen wurde. Laws Finger verkrallten sich an Kids Hinterkopf in dessen Haar und nur noch wenige Zentimeter trennten ihre Gesichter.

Kids Redeschwall war abgebrochen und verwirrt starrte er in Laws Augen. Die Situation kam für Kid völlig unerwartet, schien ihn jedoch auch nicht weiter überrascht zu haben. Das kalte Metall jedoch welches gegen seine Kehle drückte sprach eine ganz andere Sprache. Er war zu weit gegangen.

„Noch ein Wort...“ flüsterte Law bedrohlich leise gegen Kids Lippen. „...und ich schneid dir einfach so..die Kehle durch...“ hauchte er seinen Satz zum Ende immer leiser werdend.

Laws Augen hatten ein dunkles grau angenommen, selbst seine Stimme klang nicht wie sonst.

Kalt.

Kid fiel die Veränderung erst jetzt auf. Er hatte den Chirurg des Todes wohl geweckt. Doch anstatt das es ihn in Angst und Schrecken versetzte schlich sich ein verspieltes Grinsen auf Kids Lippen. Das Metall an seinem Hals und die Finger in seinem Haar ignorierend überwand er die wenigen Zentimeter zwischen ihnen und verschloss Laws Lippen mit seinen.

Stattdessen weiteten sich Laws Augen ungemein und sahen Kid entrüstet an. Das grau blieb dunkel und dennoch spürte er wie die Wut langsam aus seinem Körper wich und sein rauschendes Blut abebbte. Zögernd schmiegt sich seine Lippen gegen Kids ehe der Chirurg den Kuss erwiderte. Die Hand jedoch an Kids Hinterkopf verstärkte den Griff, zog ihn näher an sich, bis er eine warme feuchte Flüssigkeit in kleinen Rinnsalen über seine Hand fließen spürte. Unbeachtet wie tief die Wunde an Kids Hals ist oder wie schwer dieser nun verletzt ist, liess er das Skalpell klirrend zu Boden fallen. Doch der Moment in dem es geräuschvoll hinunterfiel, war der Moment der Law wieder klar zum denken brachte. Den Kuss abbrechen liess. Schwer atmend startete er zu Kid.

„Stripper.“ Wiederholte Kid nur das eine Wort.

Ein Nicken erfolgte von Law und sogleich erhob sich dieser dann auch.

„Du kümmerst dich drum...ich mach den Rest.“

Er hatte diese Auseinandersetzung eindeutig verloren. Einfach so.

Kid sah Law noch eine Weile grinsend nach ehe sein Blick zu Boden ging und er das Skalpell erblickte. Langsam beugte er sich hinunter und umschloss das Stück Metall, betrachtete es von allen Seiten. Mit der anderen Hand strich er sich fahrig über die leicht blutende Stelle am Hals.

Der Chirurg hatte wohl sein Werkzeug immer dabei...sein Grinsen wuchs als er die Halle dann verliess und zu sich ins Zimmer hinauf schritt um zu telefonieren.

Law hatte sich auf sein Bett gesetzt. Seit einer geschlagenen halben Stunde schon versuchte er sich dazu zu animieren aufzustehen und sich um die weiblichen Gäste des Junggesellenabschieds zu kümmern. Sie in seinen Plänen einzuweihen. Doch Kid, der Verlust seiner Kontrolle spuckten immer noch in seinem Kopf herum und liessen ihn nicht runterkommen. Sein Blick hing derweil an seinen von Kids Blut verschmierten Fingern. Er wendete und drehte sie gen Licht. Betrachtete sie ausgiebig. Wie konnte er nur so schlimm die Kontrolle verlieren? Er hatte Glück dass ihm das bei Kid passiert war. Niemand sonst hätte ihn wohl ohne eine weitere Erklärung gehen lassen. Kid...niemand sonst hätte es auch vollbracht ihn derartig aufzuregen. Und nun wo Kids Blut an seinen Fingern klebte wuchs der Wunsch Kids Herz in den Händen zu halten...es seiner Sammlung hinzuzufügen nur noch weiter. Ohne weiter drüber nachzudenken kostete er andächtig das fremde Blut, schloss

dabei automatisch die Augen und stellte sich vor, wie dieses noch vor wenigen Minuten durch Kids Körper floss, durch sein Herz pumpt. Badumm, badumm, badumm.

Laws kranke Neigung wuchs ins unermessliche. Er war sich dessen bewusst wie krank diese Gedanken waren. Er hatte sich selbst schon längst...so oft...mit ihnen auseinandergesetzt.

Ohne Erfolg.

Und so wie die Neigung wuchs, wuchs auch seine Erregung. Gott verdammt. Das hatte ihm gerade noch gefehlt. Gierig knurrte er auf, leckte den Rest langsam ab und richtete sich dann mit seiner nun zu eng gewordenen Hose auf. Seine ganze Haut prickelte. Er wollte einfach mehr.

Er würde es sich holen.

Mit einem anzüglichen Grinsen auf den Lippen und den Arztkoffer in den Händen schritt er aus dem Zimmer.

Kid legte das Handy gerade aus der Hand als sich seine Zimmertür öffnete und Law hinein schritt. Es war nicht zu übersehen, dass etwas mit dem Doc nicht stimmte. Er schien beinahe hinein zu schweben, so leichtfüßig kam er herein, doch das Beunruhigendste war nicht die Beule in Laws Hose oder dessen Grinsen auf den Lippen. Der Koffer in Laws Hand gab Kid bedenken.

Kaum eingetreten lehnte Law sich gegen die Tür und liess diese somit zu fallen, ehe seine Finger sich um den Schlüssel legten ehe auch dieser umgelegt würde. Das Klicken des Schlosses liess Laws Grinsen nur weiter wachsen. Den Koffer stellte er neben sich zu Boden ohne den Blick von Kid abzuwenden.

Law sah zu ihm. Doch sein Blick schien nicht Kid zu gelten, er lag...Neugierig versuchte er das Ziel ausfindig zu machen ehe es ihm dämmerte. Sein Hals. Die Wunde. Das Blut. Wie lang war es her dass Law seine Bedürfnisse ausgelebt hatte? Wenn Law nur im Entferntesten so gestrickt war wie Kid konnte er dem Drang wohl nicht mehr widerstehen. Doch anstelle einen Fluchtversuch oder besser noch, nen Angriff zu starten ruhte Kids Blick aufs Law, versuchte diesen ohne Erfolg einzufangen. Ein ebenbürtiges Grinsen bildete sich auf Kids Lippen, während er sich an die Wand gegenüber von Law lehnte.

„Strip für mich und ich lass dich an mir spielen.“ Verlangte der rothaarige ohne Umschweife.

Kid hatte keine Ahnung auf was für ein Spiel er sich da einliess. Doch Law war es Recht. Der Hunger in ihm musste gestillt werden.

Langsam kratzten Laws Nägel der linken Hand die Tür hinauf, während sich sein Gesäss und Rücken an diese schmiegen und er anfang, sich im Takt einer Musik in seinem Kopf, zu bewegen. Seine rechte Hand legte sich derweil an den unteren Abschluss seines Pullovers, welchen er sich gemütlich Stück für Stück nach oben schob und so nach und nach Kid einen Blick auf seine entblösste Haut gewährte. Die eben noch an der Tür gelehnte andere Hand kam zur Hilfe und liess ihn sich den Hoodie über den Kopf stülpen und achtlos zu Boden gleiten. Sogleich als der Hoodie auf dem Boden ankam folgte ihm Laws Körper, eng an der Tür gepresst glitt er diese hinab,

ging in die Knie, während seine Finger den Knopf seiner Hose lösten.

Kids Blick hing an Laws Fingern, folgten ihnen sah zu wie sie dafür sorgten das Kid das zu sehen bekam wonach er gierte.

Sogleich als der Knopf von Laws Hose gelöst wurde, verliessen die Finger diesen, tippelten Gedankenverloren seinen Brustkorb hinauf und an den Seiten wieder hinab, glitten beide zielstrebig zu Laws Körpermitte, während er sich wieder aufrichtete. Mehrfach strich er sich selbst über die Erregung in seiner Hose, schürte seine Lust ehe er den Reisverschluss der Hose hinab zippte. Gleichzeitig atmete er schwer aus. Gott war ihm heiss. Doch er war seinem Ziel so nah. Nur noch ein bisschen. Motiviert durch seine eigenen Gedankengänge fuhren seine Finger fahrig den Bund seiner Hose entlang ehe diese sich Stück für Stück von ihnen hinab schieben liess. Von seinen Schuhen hatte er sich schon zu Anfang entledigt, während er Kids Aufmerksamkeit auf seinen nackten Oberkörper gelenkt hatte. Zeitgleich hob er nun ein Bein hoch, glitt so mit diesem komplett aus der Hose. Seinen entblösten Fuss drückte er gegen die Tür, glitt diese hinab und setzte ihn dann auf der Hose am Boden ab um auch sein anderes Bein aus dieser zu befreien.

Kids Atmung ging immer schwerer. Sein Herz schlug immer schneller. Er war gebannt von der Gestalt vor sich. Am liebsten hätte er sich sogleich auf ihn gestürzt, doch zu sehr genoss er den Anblick der sich ihm bot. Seine Belohnung für das kommende.

Laws Körper war nur noch von seinen Shorts und Socken verdeckt. Scheiss auf die Socken. Langsam rollte er sich an der Tür, sodass er diese nun vorm Gesicht hatte und Kid sich an seiner Rückansicht erfreuen konnte. Seine Hände ruhten von seinem Körper entfernt an dieser. Sein eigener Atem ging schwer. Die Lust die sich in seiner Körpermitte angestaut hatte, während der Prozedur und Kids Blicken war beinah zu viel für den jungen Chirurgen. Niemals hätte er gedacht, dass die Blicke des Rothaarigen sowas in ihm hätten auslösen können. Einen kurzen Blick warf er dem Rotschopf noch zu ehe seine Hände über seinen Hintern glitten und sich dann in den Saum der Shorts bohrten und diese beinah zögernd hinab zogen. Dabei beugte sich der dunkelhaarige hinab und gewährte Kid Blicke, die verboten gehörten.

Ein tiefes Knurren erfüllte kurz darauf den Raum. Kid schien an seine Grenzen zu kommen.

~~~~~

SO meine lieben~

Hab die Prüfungen alle hinter mir x3

Seit nicht so hart XD

Das is meine erste Ausführung bezüglich Strippen XDDDD~

Bedankt euch dafür bei ruuby XDDDD

Danke püppi XD

Glg x3~

